



Protokoll der 20. Hauptversammlung Verein IG Schloss Dottenwil vom 04. Mai 2018, 19.00 Uhr, Schloss Dottenwil Wittenbach

Vorsitz:	Werner Hagmann, Peter Lorenz
Protokoll:	Brigit Kränzlin
Stimmzähler:	Thomas Zünd Wittenbach, Kris Eben-Scherraus, Grub
Anwesend:	Vorstands- und Vereinsmitglieder gemäss separater Teilnehmerliste
Beginn:	19.00 Uhr – 20.15, anschliessend Referat Hubertus Schmid
Ende:	20.50 Uhr

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Nach dem musikalischen Auftakt mit dem Trio Crodino begrüsst Werner Hagmann die Anwesenden zur 20. Hauptversammlung, also zur Jubiläums-HV in besonderem Rahmen.

Ein besonderer Gruss gilt dem Gemeindepräsidenten Fredi Widmer als Mitglied des IG-Vorstandes und als Bindeglied zwischen Gemeinde und IG. Ebenso werden die Co-Präsidenten der Museumsgesellschaft, Fredi Zwickl und Albert Etter, sowie unser Gastredner Dr. Hubertus Schmid begrüsst.

Die Vertreter des St. Galler Tagblatts und des Gemeinde-Puls haben sich entschuldigen lassen. Ebenso haben sich von den 373 Mitgliedern 12 entschuldigt. 58 Mitglieder sind anwesend.

Werner Hagmann stellt fest, dass die Einladung zur HV samt Traktanden statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden ist. Anträge von Mitgliedern sind nicht eingegangen.

Die Wahl der Stimmzähler fällt auf Thomas Zünd, Wittenbach, und Kris Eben-Scherraus, Grub.

2. Protokoll der HV vom 19. Mai 2017

Zum Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung gibt es keine Fragen, Bemerkungen oder Anträge. Der Verfasserin Brigit Kränzlin wird das Protokoll herzlich verdankt. Nach Fertigstellung wird auch das diesjährige Protokoll auf der Homepage der IG veröffentlicht bei «wir über uns».

3. Jahresbericht der Co-Präsidenten Werner Hagmann und Peter Lorenz

Um die Jubiläums-HV kürzer gestalten zu können, haben die Co-Präsidenten den Jahresbericht 2017 schriftlich verfasst und wie in der Einladung angekündigt auf unserer Homepage bei «wir über uns» platziert. Es sind dazu weder Kommentare noch Fragen eingegangen.

Heute konzentrieren sich die Co-Präsidenten auf 475 Jahre Schloss und 20 Jahre IG Schloss Dottenwil. Diese intensive Entwicklung hat Fredi Zwickl in einer Jubiläums-Ausstellung sehr anschaulich aufgearbeitet, was wir herzlich verdanken. Die Ausstellung ist ab Sonntag, 6. Mai, bis mindestens Ende Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Werner Hagmann stellt kurz die Geschichte des Schlosses vor; Peter Lorenz skizziert die Entwicklung der IG:

- Einige Anwesende sind Gründungsmitglieder der IG, welche vieles erzählen könnten. Bereits im «Probetrieb» 1998-2001 wurde vieles renoviert. Pioniere waren am Werk. Der China-Salon (Kohler-Stube) wurde ebenfalls bereits damals renoviert. Am 31.12.2001 fand die feierliche Unterzeichnung des ersten Leihvertrages zwischen Gemeinde, IG Schloss Dottenwil und Museumsgesellschaft statt.
- 2001/2002 wurde der Rebberg angelegt. Die Finanzierung erfolgte über Patenschaften.
- 2002 bewilligte die Bürgerversammlung einen Kredit von CHF 1,1 Mio. für den Umbau der Museumsräume.
- 2003 erstellten die Reblüt die Pergola und 2004 gab es die erste Vollernte.

- Ab diesem Zeitpunkt ging es einfach vorwärts:
Sanierung Rückseite «Totenhüsli»/Werkstatt, Treppenturm, Museum, Nebenhaus (heute Schaudepot), Küche vom Kappelhof, Garten/Terrasse, etc.
- Die grosse Skulpturenausstellung Indoor und im Garten war beste Werbung für unser Schloss.
- Vom Amt für Kultur werden wir jährlich unterstützt, haben dementsprechend aber auch Verpflichtungen einzuhalten.
- Wir haben verschiedene Anerkennungspreise erhalten für unsere Kulturarbeit und die Freiwilligenarbeit.
- 2016 wurden wir in den Gastoführer «sonntags geöffnet» aufgenommen.
- Seit Beginn informieren wir vier Mal pro Jahr mit unseren Schlossnachrichten über die künftigen Aktivitäten.
- Ebenfalls haben wir 2016 die vierte Version der Homepage aufgeschaltet.

Zu den beiden Jahresberichten gibt es keine Wortmeldungen aus dem Mitgliederkreis.

Abstimmung: Die Jahresberichte der Co-Präsidenten werden einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2017 (Werner Hagmann)

Jahresrechnung und Bilanz liegen auf und werden nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung auf der Homepage publiziert.

Zur Erfolgsrechnung: Nach dem Verlust im Vorjahr von CHF -10'000 resultiert im Berichtsjahr ein Gewinn von CHF +1'403. Dazu beigetragen haben bessere Ergebnisse aus Hausbetrieb, Spenden (mit einem Legat von Josef Steigmeier von CHF 5'000), Eintritte, Vermietungen. Mindererträge sind zu verzeichnen bei Verkaufsprovision Ausstellungen und bei den Mitgliederbeiträgen. Auf der Aufwandseite hat sich ein Mehraufwand bei Waren und Material, Unterhalt und Reparaturen sowie Abschreibungen ergeben. Ein Minderaufwand ist zu verzeichnen bei Personal, Büro- und Verwaltungsaufwand, Liegenschaftsunterhalt und sonstigem Betriebsaufwand. Der Vorstand beantragt die Zuweisung des Jahresgewinns von CHF +1'403 zum Bilanzgewinn.

Im Anhang zur Jahresrechnung ist ein neuer Abschnitt «Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen» eingefügt worden. Er wurde nötig, weil einzelne Abschlussposten (Konti) der Erfolgsrechnung 2017 geändert und der im Vorjahr vorgelegte Ausweis zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit angepasst wurde. Die Rechnung 2016 wurde aber inhaltlich nicht verändert.

An der letzten HV hat der Vorstand zugesichert, die finanzielle Situation zu analysieren und Massnahmen zu definieren, mit denen Verluste wie 2016 inskünftig vermieden werden. Ergebnis: Der Vorstand beschloss, zur Verbesserung der Ertragslage die Mitgliederwerbung zu intensivieren und ein Partnerschaftskonzept zu entwickeln. Die Umsetzung des Konzepts brachte 15 neue Firmenmitglieder, 13 Gönner und 3 Sponsoren. Daraus ergeben sich für die IG im Jahr 2018 Mehreinnahmen von über CHF 11'000. Dieser Betrag macht mehr als 50% der bisherigen Mitgliederbeiträge aus. Darüber hinaus erhält die IG einmalige Jubiläumsbeiträge von der Ernst Kohler Stiftung von CHF 2'000 und von der politischen Gemeinde von CHF 5'000 (für die Jubiläums-Helferfeste).

5. Bericht der Revisoren / Entlastung des Vorstandes

In Vertretung der beiden entschuldigten Revisoren liest Peter Lorenz den Bericht vor. Roland Auer hat zusammen mit Roger Schiesser die Revision durchgeführt. Die Rechnungsführung wurde statutengemäss auf ihre Ordnungsmässigkeit geprüft. Für die Richtigkeit der Rechnung ist der Vorstand verantwortlich, die Revisoren nur für deren Prüfung auf Basis Stichproben und Detailprüfungen gemäss Vorlagen. Der Bestätigungsbericht darüber enthält keinerlei besonderen Bemerkungen. Peter Lorenz verdankt die Arbeit der Revisoren und bedankt sich bei Dieter Kühni für die zuverlässige und gewissenhafte Buchführung.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt. Ebenso wird dem Vorstand als Gesamtorgan einstimmig und mit Applaus Décharge erteilt.

6. Allgemeine Umfrage / Ehrungen

Die *Co-Präsidenten* ehren aus Anlass des Jubiläums verdiente aktive Schlossgeister – und zwar jene, die von Anfang in Funktionen (Vorstand, Gruppierungen) mit dabei waren und es noch immer sind. Seit 20 Jahren sind sie in teils aufwändigen Aufgaben unermüdlich im Einsatz und haben Schloss und IG die Treue gehalten und tun es immer noch. Zu diesem Klub der Männer und Frauen der ersten Stunde gehören:

Albert Etter Vorstand und Museumsgesellschaft
Gerold Huber Ausstellungen (und ehemals Vorstand)
Heidi Rohrer Events, Ausstellungen und Museumsgesellschaft (und ehemals Vorstand)
Martin Rohrer Events (und ehemals Vorstand)
Heidi Suter Ausstellungen (und ehemals Events und Öffentlichkeitsarbeit)
Fredy Zwickl Vorstand, Ausstellungen und Museumsgesellschaft

Die Geehrten erhalten schlosseigenen Wein als Präsent und werden von der Versammlung mit grossem Applaus bedacht.

Fredi Widmer verdankt im Namen des Gemeinderates die Arbeit aller freiwilligen Helferinnen und Helfer der IG Dottenwil und vor allem jener, die schon 20 Jahre oder Teile davon mitgearbeitet haben und noch immer mitarbeiten. Als Ausdruck der Anerkennung zielt ein Bild des Schlosses die Titelseite der Amtsberichte zu den Jahresrechnungen der Gemeinde, und Fredi Widmer hat sein Vorwort einleitend dem Jubiläum gewidmet. Damit sind das Jubiläum und die Arbeit der IG auch für die Nachwelt dokumentiert. Abschliessend dankt Fredi Widmer auch allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren.

Peter Lorenz spricht einen besonderen Dank aus an:

- alle Gotten und Göttis und die weiteren Mitglieder der Schlossbetriebsgruppe
- alle Helferinnen und Helfer, die diversen Gruppierungen, Vereine und Parteien für ihre Einsätze an Wochenenden
- Einzelpersonen für die Arbeiten rund um das Haus, die elektrischen Installationen und unsere Homepage
- alle Ressortleiter mit ihren Gruppen
- Kolleginnen und Kollegen im Vorstand:
 - Werner Hagmann - Co-Präsident-Partner
 - Fredi Widmer - für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde
 - Albert Etter - zuständig für Bauliches
 - Fredy Zwickl - in Doppelfunktion Ausstellungen und Bindeglied zur Museumsgesellschaft
 - Dieter Kühni - in Doppelfunktion Buchhaltung und Präsident Reblüt
 - Brigit Kränzlin - Öffentlichkeitsarbeit, Schlossnachrichten, Protokolle
 - Ursi Truffer - als Leiterin Sekretariat im Zentrum des Geschehens
- alle anwesenden Mitglieder der IG Schloss Dottenwil.

Peter Lorenz schliesst die Versammlung mit einem *Ausblick auf 2018*:

2018 ist Jubiläumsjahr: 20 Jahre IG Dottenwil – 20 Jahre Freiwilligenarbeit – 20 Jahre Erfolgsgeschichte
- Es wird zwei Helferfeste geben am 8. und 22. Juni.
- Es wird auch ein «Wochenende des offenen Schlosses» geben am 1. und 2. September.

7. Die «etwas andere Rede zum Jubiläum» von Dr. Hubertus Schmid

Als Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen GGK, die nächstes Jahr ihren 200. Geburtstag feiern wird und dabei den Fokus auf die Freiwilligenarbeit legt, gratuliert Hubertus Schmid der IG zum Jubiläum. Er erzählt von einem Traum, in dem er als Ehrengast an der 50-Jahr-Feier der IG Schloss Dottenwil im Jahr 2048 teilnahm. Die Erfolgsstory von Schloss Dottenwil habe sich seit dem 20-Jahr-Jubiläum erfreulich weiterentwickelt. Die inzwischen zum «Dottenwil Begegnungszentrum» umbenannte IG sei zum Leuchtturm des kommunalen zivilgesellschaftlichen Engagements in der Ostschweiz geworden. Erfolgsfaktoren dafür seien der verstärkte Einbezug junger Menschen und der Dorfvereine, die Nutzung der Scheune neben dem Schloss als Arbeits- und temporärer Wohnort für Künstler, der Fokus auf Kulturvermittlung, die markant höhere Zahl unentgeltlich mitarbeitender Helferinnen und Helfer gewesen. Die Kraft des Geistes des Miteinanders und der Zusammenarbeit sei zur DNA von Wittenbach geworden. Ob und wie weit dieser Traum eine Vision oder eine Utopie sei, überlässt der Festredner den Zuhörern und lädt sie zum Nachdenken darüber ein. Selber zeigt er sich zuversichtlich, dass die IG dereinst in guter Verfassung das 50-Jahr-Jubiläum feiern können. Das Projekt Schloss Dottenwil und die IG lasse nun mit 20 Jahren ihre Jugend – die Pionierphase – hinter sich und trete ins Erwachsenenalter, in die Reifephase über. Die IG habe es erreicht, in den 20 Jahren eine Gemeinschaft zu schaffen, die zusammenarbeitend eine neue, gemeinsame Geschichte begonnen habe.

Die Rede von Hubertus Schmid wird auf der Homepage der IG publiziert.

Werner Hagmann verdankt die Rede von Hubertus Schmid und überreicht ihm ein Set der schlosseigenen Weine.

Abschliessend lassen wir uns nochmals musikalisch entführen vom Trio Crodino, und geniessen anschliessend mit den Anwesenden ein «kaltes Plättli», ein Mix aus unserem Angebot aus der aktuellen Speisekarte sowie unsere fantastischen Weiss-, Rosé und Rot-Weine vom Dottenwiler Rebberg.

Wittenbach, 31. Mai 2018

IG Schloss Dottenwil

Co-Präsident
Werner Hagmann

Co-Präsident
Peter Lorenz

für das Protokoll
Brigit Kränzlin

